

VIRTUELL GESTARTET, PHYSISCH BEENDET

So verlief unser Berichtsjahr: Am Anfang standen die drei hintereinander gestaffelten brieflichen Abstimmungen, aus deren Stimmbeteiligung erfreulich klar hervorging, dass sich die Mitglieder auch in besonderen Zeiten für die SRG Zürich Schaffhausen interessieren – auch auf Sektionsebene.

Dies war eine klare Botschaft, noch vor dem Sommer einen ersten virtuellen Sektionsanlass auszuschreiben. Mit dem neuen SRF-Auslandkorrespondenten für Südamerika, David Karasek, gelang uns eine erste Zoom-Begegnung, die gleich zwei interessante Eigenheiten hatte: David Karasek ist in unserem Sektionsgebiet beheimatet, und zum Zeitpunkt unseres Anlasses deckte er aufgrund der pandemischen Situation und der Einreisesperre für sein Tätigkeitsgebiet den Auftrag noch vom rechten Zürichseeufer aus ab. Die hohe Zahl der Mitglieder, die an diesem Zoom-Anlass teilnahmen, zeigte auch, dass man noch mehr von ihm hören wollte, vor allem, wenn er dann vor Ort berichten kann. Das haben wir ihn bereits in seine Agenda für das laufende Jahr eintragen lassen ...

Es stand als nächste Herausforderung ein Studio- bzw. Sende-besuch an. Dieser wurde in einer hybriden Form vorbereitet, also so, dass er je nach Lage virtuell und/oder physisch stattfinden konnte. Bei Radio SRF 1 mit der Sendung «Knack und Nuss» und ihrem Moderator Mike La Marr fanden wir die Perlen, mit denen wir dann – wenn auch nur virtuell – den Anlass durchführten. Die Exklusivität dieses Anlasses

ist schnell erklärt: «Knack und Nuss» ist die einzige Radio-Quizsendung hierzulande – und sogar über die Schweiz hinaus.

Die Entspannung der Pandemielage gegen Herbst liess wieder Normalität einkehren und ermöglichte den Besuch der Winterthurer Kurzfilmtage und der «Persönlich»-Sendung in Effretikon. Einen besonderen Akzent zum Jahresende setzten wir mit einem Pilot-Workshop zum Thema DAB+. Es ging dabei um «Erste Hilfe» zum nicht einfach zu bewältigenden UKW-Ausstieg, der ja nun auf Ende 2024 verschoben wurde. Dieser Pilot-Workshop hat aufgezeigt, wo die grössten Hürden bei den Mitgliedern zu Hause sind, und wir sind bestrebt und bereits daran, hier mit weiteren Anlässen fortzufahren, und stehen dazu in engem Kontakt mit der SRG-Distribution und dem SRF-Kundendienst.

Heinz Gantenbein
Präsident Sektion 3